



Tätigkeitsbericht des DGVN-Landesverbands NRW 2024

Die DGVN NRW

Der Landesverband der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen in Nordrhein-Westfalen ist Anlaufstelle für alle, die sich mit der Organisation der Vereinten Nationen und ihren Zielen und Aufgaben auseinandersetzen wollen. Unser Anliegen ist es, das Verständnis für die **internationale Politik** und das **Völkerrecht** zu fördern, die **Menschenrechte** zu stärken und das Interesse für zwischenstaatliche Beziehungen zu wecken. Gemeinsam mit Gleichgesinnten treten wir für die Annäherung, Versöhnung und fortschreitende Festigung des gegenseitigen Vertrauens zwischen den Völkern, die allgemeine Anerkennung der Menschenrechte und der Grundprinzipien der Freiheit sowie für Demokratie, eine gerechte und soziale Ordnung in der Welt sowie eine globale nachhaltige Entwicklung ein.

Der Landesverband Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) wurde am **1. September 2006** im "Langen Eugen" im UN-Campus in Bonn gegründet und ist einer von sieben Landesverbänden der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.

Ziele der DGVN NRW

Gemäß Satzung ist der Zweck des Landesverbandes, die Bevölkerung des Landes Nordrhein-Westfalen mit den Einrichtungen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen vertraut zu machen, das **Verständnis** für die aktuellen Vorgänge in der Weltpolitik zu fördern und das **Interesse** für zwischenstaatliche Beziehungen zu wecken. Eine herausragende Rolle kommt hierbei der

Nachwuchsförderung, vor allem von Schülerinnen, Schülern, Auszubildenden, Studentinnen und Studenten zu. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. der DGVN liegt in der Unterstützung des UN-Standorts Bonn und der Zusammenarbeit mit den dort angesiedelten UN-Organisationen.

Vorstand

Geführt wird der Landesverband vom Vorstand, der zuletzt auf der Mitgliederversammlung am 09. Dezember 2023 in Köln gewählt wurde.



Der aktuelle Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- **Vorsitzender:** Tobias Fuchs
- **Stellvertretende:** Thomas Weiler (auch Mitglied des Bundesvorstands), Michelle Gassner, Juliana Kraus Neira*
- **Schatzmeister:** Ronny Heintze
- **Weitere Mitglieder:** Franziska Knur, Lorenz Rubner, Julia Lombeyda Schnaus, Patrizia Disselhoff

(*schied zum 31.12.2024 aufgrund Umzuges ins Ausland auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus)



Aktivitäten der DGVN NRW

Auch im Jahr 2024 hat der DGVN Landesverband NRW zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt, um seine satzungsgemäßen Ziele zu verfolgen. Im Folgenden möchten wir Ihnen einige **Highlights** vorstellen, die unser Engagement und unsere Schwerpunkte in diesem Jahr widerspiegeln.

Diskussionsveranstaltung „Von Gipfel zu Gipfel - Rückblick auf den SDG Summit 2023 und Erwartungen an den UN-Zu- kunftsgipfel 2024“

Im September 2023 trafen sich Staats- und Regierungschefs bei den Vereinten Nationen in New York, um eine Halbzeitbilanz der Fort- bzw. Rückschritte bei der Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu ziehen. 2024 wurden beim UN-Zukunftsgipfel wesentliche Zukunftsfragen der Menschheit in einem "Pakt für die Zukunft" bearbeitet.

Wir haben auf die wichtigsten Entwicklungen und Themen geblickt und gefragt, was von der Gipfeldiplomatie der Vereinten Nationen zu erwarten ist.

Dazu hatten wir eingeladen:

Karin Kortmann, Leiterin GIZ-Regionalbüro West, ehemalige Bundestagsabgeordnete und entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, von 2005-2009 parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Mitglied im DGVN-Bundesvorstand und stellvertretende Bundesvorsitzende

Lew Töpfer, UN-Jugenddelegierter zur 78. Generalversammlung der Vereinten



Nationen und Projektassistent für UN-Angelegenheiten beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Einführung und Moderation:

Franziska Knur, Mitglied im Landesvorstand NRW.

Die Veranstaltung fand im Vorfeld der DGVN NRW Mitgliederversammlung am 09.12.2023 in Köln statt.

German MUN in Düsseldorf

Vom 22.-25. Februar 2024 verhandelten 80 Studierende aus ganz Deutschland in Düsseldorf im Rahmen der German Model United Nations (German MUN) unter anderem über „Business and Human Rights“ und „Addressing Threats to International Peace and Security from Non-State Actors“. Im Rahmen der viertägigen Simulation wurde sowohl der Sicherheitsrat als auch der Human Rights Council abgebildet und die Studierenden konnten die Positionen der verschiedenen Mitgliedsstaaten vertreten.

Bei ModelUN Simulationen werden die diplomatischen Verhandlungen bei den Vereinten Nationen realitätsnah von Studierenden nachgebildet und ermöglichen so ein



Erlernen und Verstehen der komplexen internationalen zwischenstaatlichen Beziehungen. Ebenso können die Teilnehmenden einen vertieften fachlichen Einblick in die Themen und den Diskussionstand in den Vereinten Nationen erlangen.

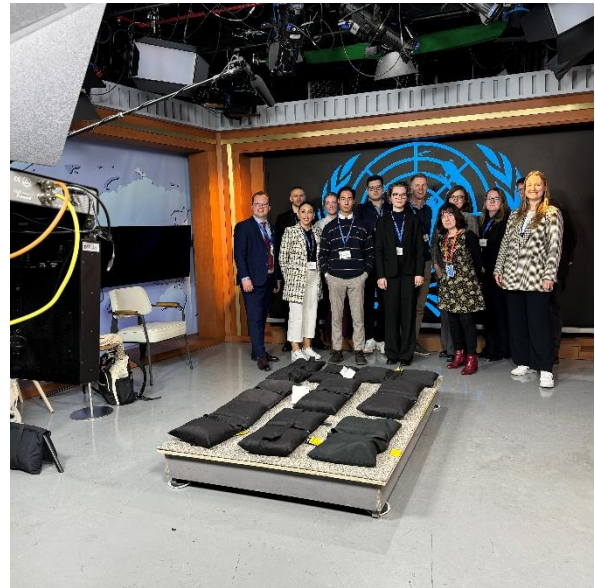
Das German Model UN ist eine der am längsten kontinuierlich stattfindenden Simulationen der VN in Deutschland und konnte dank der Unterstützung des Landesverbandes erstmals in NRW tagen. Nicht zuletzt deshalb



war auch eine tatkräftige Beteiligung von Studierenden und Mitgliedern aus NRW sichtbar. Zum Abschluss präsentierten die Teilnehmenden die Ergebnisse ihrer Verhandlungen in Form von verabschiedeten Resolutionen in beiden Komitees.

National Model UN in New York und vorangehende Studienreise

Seit 2015 ermöglicht unser Verein Studierenden eine Teilnahme an verschiedenen Simulationsprojekten der VN. Der Landesverband NRW hat das Programm jedoch aus dem „Elfenbeinturm“ der rein universitären Teilnahme fortentwickelt und organisiert die Teilnahme auch für dual Studierende an Fachhochschulen/Berufsschulen in guter Zusammenarbeit mit der VN-Stadt Bonn und NRWs größter Kommune Köln. So hatten im März 2024 erneut zwei Dutzend junge Menschen aus NRW die Chance, an der größten



studentischen Simulation bei und mit den VN, dem National Model UN in New York (NMUN – NYC), teilzunehmen. Dieses Mal wurden die Interessen Estlands und Liechtensteins vertreten. Die Vorbereitung und Organisation sowie Begleitung der Teilnahme vor Ort, mit Besuchen bei der deutschen Ständigen Vertretung bei den Vereinten Nationen (StäV) im „German House“, der EU-Vertretung bei den VN wie auch den Vertretungen der beiden von den Studierenden vertretenen Ländern in New York, fand durch die Vorstandsmitglieder **Ronny Heintze** und





Thomas Weiler statt. Aus Synergiegründen fand direkt zuvor eine Studienreise nach New York statt. Neben dem Hauptquartier der VN mit Fachvorträgen wurden zahlreiche UN-Missions besucht. Die große Nachfrage führte zu einer weiteren Exkursion im Herbst (siehe unten).

BIP MUN Uni Paderborn



Am 05.06.2024 vertrat Vorstandsmitglied **Ronny Heintze** die DGVN NRW bei der BIP MUN an der Universität Paderborn mit einer Eröffnungsrede. Er hob hier die Rolle des Engagements junger Menschen für die UN und die Bedeutung eines regelbasierten Multilateralismus hervor.



Die Konferenz ist die größte Veranstaltung dieser Art in der Region und versammelte internationale Studierende der Jan Długosz Universität, Częstochowa, Polen, der Universität Ferrara, Sveučilište u Mostaru, der Universität Mostar, der Le Mans Université und

der Universität Paderborn, um aktuelle Themen zu diskutieren und mehr über die Vereinten Nationen zu erfahren. Herzlichen Glückwunsch an Denise Parkinson und das großartige Organisationsteam unter der Leitung von Generalsekretär Ugur Aktas!

ACNUS Jahrestagung Tokyo & Japan University English Model UN

Die guten Beziehungen und gemeinsamen Projekte mit japanischen Partnern wurden vertieft und fortgeführt und das akademische Tätigkeitsfeld ausgebaut: Die DGVN ist Mitglied des Academic Council on the UN System (ACUNS). **Thomas Weiler** organisierte erstmals ein DGVN-Panel bei der Jahrestagung, die im Juni 2024 in Tokyo stattfand.



Mit finanzieller Unterstützung des DGVN-Bundesverbands konnte er vor Ort mit Kolleg:innen aus Japan, den USA, Polen und der Ukraine zum Thema „Implementing Human Rights and the SDGs as Common Values on the Community Level“ diskutieren. In Japan verbleibend hielt er Vorträge bei Partneruniversitäten und führte Gespräche zu weiteren Projekten mit der japanische UN Association. In Okayama, Westjapan, fand Ende Juni das Japan University English Model (JUEMUN) statt. Erneut konnte auch hier eine Gruppe



junger Menschen aus NRW teilnehmen. Die Vorbereitung und Betreuung vor Ort übernahm ebenfalls **Thomas Weiler**, der auch beim Global Negotiations Symposium vor Ort referierte.

Doch die Projekte sind nicht nur einseitig – bereits zum zweiten Mal besuchte eine Gruppe japanischer Studierenden NRW, in Kooperation mit der Stadt Köln (siehe unten).



Workshop an der Summer School „Shaping the Future - Sustainability, Cooperation and Culture“ der Universität zu Köln

Am 12. August 2024 gestaltete Vorstandsmitglied **Franziska Knur** mit den Teilnehmenden einer internationalen Summer School an der Universität zu Köln einen Nachmittag zum Thema Vereinte Nationen. In einem Vortrag wurde die DGVN und ihre Jugendarbeit vorgestellt und dann zur Illustration mit den 15 Teilnehmenden eine Mini-Simulation des UN Sicherheitsrates zum Thema Klimawandel durchgeführt.

Bei den Teilnehmenden von indonesischer Seite handelte es sich um Studierende der Wirtschafts-, Sozial- und Politikwissenschaften. Im Rahmen der Summer School setzten sie sich in und um Köln mit Themen der



urbanen Nachhaltigkeit, der internationalen Zusammenarbeit und des kulturellen Austauschs auseinander. Das Programm bestand aus einer Mischung aus Vorlesungen, Workshops und Studienreisen zu jeder der drei thematischen Säulen.

Bonner Friedenstage

Unser Landesverband beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder an den internationalen Friedenstag in Bonn. Am 19. September wurde im Alten Rathaus zum Thema „Rechtsruck und Autoritarismus als Gefahr für den Frieden“ diskutiert.

Hunderttausende sind seit Jahresbeginn in Deutschland gegen Rechtsextremismus und Demokratiefreundlichkeit auf die Straße gegangen. Doch eine wachsende Minderheit der Bürger:innen zeigt sich davon unbeeindruckt und wählt rechte und rechtsextreme Parteien. Auch unter jungen Menschen ist eine wachsende Zustimmung zu rechten und autoritären Ideologien zu beobachten. Die Gewaltbereitschaft gegen Andersdenkende und politische Mandatsträger:innen nimmt zu. Weltweit aber auch in unserer europäischen Nachbarschaft übernehmen rechte, teils extreme, Parteien Regierungsverantwortung. Wie kann die demokratische Mehrheit dieser Entwicklung entgegengetreten? Gefährdet der Rechtsruck den Frieden in Deutschland und Europa?

Die DGVN NRW kooperierte erneut mit der Bundesstadt Bonn, der Plattform Zivile



Konfliktbearbeitung und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Diskussionsteilnehmende waren **Dr. Tobias Cremer** (Mitglied des Europäischen Parlaments), **Prof. Dr. Beate Küpper** (Hochschule Niederrhein) und **Heike Wilbers** (Omas gegen Rechts).

SDG Workshop für Studierende aus Japan und Köln

Am 26. September fand ein Workshop im Rahmen des Gegenbesuchs der japanischen Studierenden bei den dual Studierenden der Stadt Köln statt.

Der Workshop, der von **Julia Lombeyda Schnaus** und **Thomas Weiler** ausgerichtet wurde, widmete sich dem Thema Nachhaltigkeit und den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs).

Im Mittelpunkt des Workshops standen globale Herausforderungen, wie der Klimawandel, die Förderung nachhaltiger Lebensweisen sowie die praktische Umsetzung der SDGs auf lokaler Ebene, z.B. in Köln oder in der eigenen Hochschule/Universität. Durch interaktive Übungen, Gruppenarbeiten und spannende Diskussionen wurde ein lebendiger Austausch zwischen den Teilnehmenden angeregt. Die Studierenden tauschten sich aus und erarbeiteten gemeinsam kreative Lösungsansätze für eine nachhaltige Entwicklung.

Die Vielfalt der Perspektiven – geprägt durch die kulturellen Hintergründe und Studieninhalte der Teilnehmenden – bereicherte den Workshop und ermöglichte neue Einblicke in die Bedeutung globaler Verantwortung.

Der Workshop endete mit einem positiven Fazit und der Erkenntnis, dass nachhaltiges Handeln nicht nur lokal, sondern auch global vernetzt gedacht werden muss.

Tag der Vereinten Nationen

Am 15.10.2024 war die DGVN NRW beim Tag der Vereinten Nationen am Marktplatz in Bonn mit einem Stand vertreten.



Auch in diesem Jahr teilten wir uns ein Zelt mit der *Bonn International Model United Nations Hochschulgruppe* der Universität Bonn. Über den ganzen Tag konnten **Julia Lombeyda Schnaus**, **Juliana Kraus Neira** sowie **Michelle Gassner** mit vielen verschiedenen Menschen in den Austausch treten und über die Arbeit des Vereins sowie aktuelle The-



men der Vereinten Nationen berichten und diskutieren.

Mit der Mitmach-Aktion "Was bedeuten die Vereinten Nationen für dich?" waren sie auch kurz auf der Hauptbühne der Stadt Bonn und konnten erzählen, was die Besucher:innen mit den VN verbinden. Hierzu wurden sie eingeladen, ihre Gedanken und



Assoziationen zu diesem Thema aufzuschreiben und so ein vielfältiges Bild über die Vereinten Nationen zu zeichnen.

Die Antworten der Besucher:innen wurden auf dem Vereins- Instagram Kanal aufbereitet und geteilt.

Studienfahrt Washington D.C. & New York vom 16.-24.10.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Studienreisen, insbesondere in die U.S.A., organisierte **Thomas Weiler** vom DGVN-Landesverband NRW zusammen mit dem DGVN-Landesverband Baden-Württemberg und in Kooperation mit dem Bundesvorstand eine weitere Exkursion, die ausgewählte DGVN-Mitglieder für mehrere Tage zunächst nach Washington D.C. und dann New York führte. Die Nachfrage überstieg auch hier die Kapazitäten, die Teilnehmenden kamen aus allen Regionen Deutschlands und der Schweiz.



In der U.S.-Hauptstadt, die sich in der Endphase des Präsidentenwahlkampfes befand, wurden z.B. politische Stiftungen, aber auch die Weltbank und die deutsche Botschaft besucht. Auch am Hauptsitz der VN in New York gab es viele interessante Begegnungen – so wurde die Gruppe unter anderem vom ukrainischen Botschafter bei den VN empfangen und bei der Ständigen Vertretung

Deutschlands zur anstehenden Sicherheitsrats-Kandidatur und dem „Summit of the Future“ gebrieft.



Am Geburtstag der VN am 24.10. hatte die Gruppe Gelegenheit, das VN-Hauptquartier zu besuchen, inklusive Führung und Treffen mit VN-Beschäftigten vor Ort. Die Reise fand ein großes Echo in den sozialen Medien.

Eindrücke von der Studienfahrt können auf unserem Instagram-Kanal eingesehen werden. Das Land NRW dankte dem Landesverband ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit zum NRW-USA Jahr.

Studienfahrt nach Geilenkirchen, Brüssel und Den Haag

Vom 5.-7. November ging es für Studierende, DGVN-Mitglieder und Interessierte aus ganz Deutschland gemeinsam mit dem DGVN-Landesverband NRW (**Thomas Weiler, Patrizia Disselhoff, Lorenz Rubner und Michelle Gassner**), der Jakob-Kaiser-Stiftung und dem Jugendoffizier der Bundeswehr Bonn, **Raphael Schewiola**, auf Studienfahrt nach Geilenkirchen, Brüssel und Den Haag. Das Leitthema der Fahrt war „Krieg und Frieden in der internationalen Politik“. Von Köln aus ging es zuerst zum NATO AWACS Stützpunkt in Geilenkirchen.



Nach mehreren Vorträgen und spannenden Diskussionen gab es auch die Möglichkeit, eines der NATO Radarflugzeuge von innen zu besichtigen.

Danach ging es mit dem Bus weiter nach Brüssel, wo die Gruppe übernachtete.



Der zweite Tag startete im Haus der europäischen Geschichte in Brüssel und einer Mittagspause vor dem Europäischen Parlament. Im Anschluss daran ging es für die Gruppe nach Mons/Bergen zum Supreme Headquarters Allied Powers Europe (SHAPE) der Nato. Schließlich reiste die Gruppe weiter in die Niederlande nach Den Haag zur Organisation für das Verbot von Chemiewaffen.



Hier hatten alle Mitreisenden die Möglichkeit, im direkten Austausch mit dem Head of Public Affairs und dem deutschen Botschafter Fragen zu der politischen Weltlage, aktuellen Entwicklungen und dem Arbeitsalltag der Organisation vor Ort zu stellen. Im Anschluss daran fuhr die Gruppe weiter zum Internationalen Strafgerichtshof (ICC), wo sie

eine Tour durch die Räumlichkeiten und einen Vortrag mit anschließendem direkten Austausch mit einer Anwältin des ICC wahrnehmen durfte.

Online-Briefing vom UN World Space Forum: Sustainable Space for Sustainability on Earth

Am 05.12.2024 lud die DGVN anlässlich des UN World Space Forums vom 3.-5. Dezember in Bonn zu einem Online-Briefing ein, um über die Umsetzung der Beschlüsse des UN-Zukunftsgipfel zu mehr internationaler Zusammenarbeit bei der friedlichen und nachhaltigen Nutzung des Weltraums zu sprechen. Während des Online-Briefings berichteten Expertinnen und Experten über die Arbeit der Vereinten Nationen zum Weltraum und über die Themen des UN World Space Forums. Vorstandsmitglied **Franziska Knur** war an der Diskussion beteiligt.

Die Aufzeichnung der Veranstaltung ist hier abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=waMm3WCzU9s>.

Hintergrund: Im September wurde auf dem UN-Zukunftsgipfel in New York ein Pakt für die Zukunft verabschiedet, der in Aktion 56 die Raumfahrt als Katalysator für die Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) würdigt und zu mehr internationaler Zusammenarbeit bei der friedlichen und nachhaltigen Nutzung des Weltraums unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder aufruft. Mit der Ausrichtung des UN World Space Forums zum Thema „Sustainable Space for Sustainability on Earth“ vom 3. bis 5. Dezember 2024 auf dem UN Campus in Bonn lud das Weltraumbüro der Vereinten Nationen (UNOOSA) gemeinsam mit Deutschland, Peru und den Vereinigten Arabischen Emiraten zum Dialog über die



Umsetzung von Aktion 56 des Zukunftspakts ein. Ziel des Forums war der Aufbau und die Vertiefung internationaler Partnerschaften sowie ein Austausch über die Umsetzung der Weltraumagenda 2030 und die Weiterentwicklung des Rechtsrahmens für die friedliche und nachhaltige Nutzung des Weltraums u.a. durch den UN-Weltraumausschuss UN-COPUOS.

Weitere Informationen zum Thema gibt es hier: <https://dgvn.de/meldung/die-gefahr-ueber-unseren-koepfen-weltraumschrott-und-seine-herausforderungen>.

Simulation in Blankenheim

Vom 13. bis 15. Dezember diskutierten mehr als 50 Schülerinnen und Schüler aus NRW und Rheinland-Pfalz über die Bewältigung wirtschaftlicher Ungleichheiten sowie globale humanitäre Bedürfnisse.

Die Simulation, die den Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC) widerspiegelte, bot eine Plattform für praktische Erfahrungen bei der Verhandlung internationaler Abkommen und der Erforschung globaler Herausforderungen. Seit vielen Jahren ermöglicht die DGVN NRW zusammen mit ihrem Partner VfH in Bonn den Studierenden, ihre Fähigkeiten in diesem Bereich zu verbessern. Vorstandsmitglied **Ronny Heintze** war an der Organisation und Durchführung maßgeblich beteiligt.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die aufschlussreiche Einführungsrede von Lori Zenuk-Nishide von der Kobe City University of Foreign Studies in Japan, die die Bedeutung des ECOSOC-Mandats für die Gestaltung der Verhandlungsergebnisse hervorhob. In Zusammenarbeit mit der Westfälischen Hochschule und mit Unterstützung der DGVN markierte dieses Wochenende für die Studierenden den ersten Schritt in Richtung National Model United Nations in New York im kommenden April 2025.



Kontakt

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Konstantinstr. 45
53179 Bonn

E-Mail:

kontakt@dgvn-nrw.de

Instagram:

@dgvn.nrw